

Drei Fragen  
an Josef Joffe

# Was macht die Welt?



## Schützen schützen und Prinzen preisen

*Skandalverein Bundeswehr: Wer schießt da wem ins Knie?*

Die Bundeswehr als Wehrmachts-Devotionalien-Raum geht gar nicht, und erst recht nicht als Hochaltar für den GröFaZ. Nur gibt es seit Guttenberg an der Führungsspitze die fatale Tendenz, erst zu schießen, dann zu fragen – siehe den Rausschmiss nach Gorch Fock und Kundus. Wie im Zivilleben haben sich die Chefs erst einmal mal vor die Truppe zu stellen und die Lage zu peilen, bevor sie mit den Raketenwerfern losballern. Sodann: Generalverdacht ist so töricht wie unfair. So wächst keine Loyalität. VdL sollte auch bedenken, dass sie schon seit drei Jahren im Amt ist. Der Laden gehört jetzt ihr. Seine Probleme lassen sich nicht mehr auf die Vorgänger abschieben.

*Russland, Türkei und Iran basteln eine Hoffnung für Syrien – und blamieren nebenbei die EU?*

Grundsätzlich verfolgen die drei antiwestliche Ziele. Ankara will die Kurden dezimieren, Russland die USA verdrängen und Teheran bis zum Mittelmeer ausgreifen. Das wird so lange gut gehen, bis sie sich ins Gehege kommen. Ansonsten fielen ihnen die Schutzzonen leichter als der Nato oder der EU. Die hätten ja ihre Schützlinge gegen die Angriffe von Türken, Russen, Iranern und Hilfsmilizen verteidigen müssen – was ihnen zu gefährlich war. In dem neuen Szenario wollen sich die Täter zum Retter mausern. Da müsste Putin seinem Freund Assad schon mal die Fassbomben wegnehmen. Auf jeden Fall Eile mit Weile. Im Juli sollen weitere Gespräche folgen.

*Ein letztes Wort zu Englands prominentestem Bald-Rentner Prinz Philip?*

Mit 95, nach einem ganzen Menschenalter, als Prinzgemahl zurückzutreten, ist ehrenvoll. Die Gattin, 91, wird noch zehn Jahre weitermachen, mindestens. Der Ex-Grieche hat zum Abschied eine tolle Presse bekommen – als Diener der Nation. Geschätzt hatte er 22.000 Solo-Auftritte allein in Großbritannien und an die 640 im Ausland. Selbst Labour-Linksaußen Corbyn, der Elisabeth II. die Verbeugung versagt hat, zollt ihm Tribut: „Er hat sein Leben Queen and Country gewidmet.“ Er ist jetzt „Philip der Große“.

— Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: ari